

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 6 (1928)
Heft: 2

Rubrik: Verkauf von Speisepilzen pro 1927 in Winterthur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dann meist zweifelhafte, nicht genügend geklärte Spezies, wenn sie als solche aufgestellt werden. Eine gestielte *Peziza* mit becherförmiger, dann aber niedergeschla-

gener, lappiger Fruchtschicht kann leicht für eine *Helvella* gehalten werden, z. B. *Acetabula*-Spezies, die zudem im Stielbau einigen *Helvella*-Spezies sehr nahe steht.

Verkauf von Speisepilzen pro 1927 in Winterthur.

Von den nach Vorschrift der amtlichen Kontrolle vorgewiesenen Pilze mussten wegen Giftigkeit, Maden, Nässe oder beginnender Zersetzung folgende Pilzquantitäten konfisziert und vernichtet werden:

a) *Von Pilzverkäufern*: 1 weisser Knollenblätterschwamm, der unter Schafchampignons geraten, 11 kg Stinktäublinge in 2 Posten, mit dem essbaren Steinpilz verwechselt, 21 kg diverse Täublinge in 7 Posten, 2,74 kg Steinpilze in 5 Posten, 8 kg Ziegenbärte in 2 Posten, ferner in je 1 Posten: 5 kg Pfeffermilchlinge, 0,5 kg Perlpilz, 0,5 kg Rehpilze, 0,05 kg Feld-Champignons, 0,5 kg Schaf-Champignons, 3 kg Eierschwämme, 3 kg Stoppelpilze, 0,2 kg echte Reizker, 0,05 kg Trompeten-Pfifferlinge, zusammen 55,5 kg.

b) *Von Privaten*: Zahlreiche Pilze im Gesamtgewicht von 6,6 kg. Für den Verkauf konnten freigegeben werden:

Monat	Anzahl Arten	Quantum kg
April	3	25,4
Mai	3	34,25
Juni	5	122,15
Juli	14	610,91
August	15	852,27
September	22	652,31
Oktober	14	154,75
Total	33 (29)	2452,04 (1284,21)

Ueber den Verkauf der einzelnen Pilzarten gibt die nachstehende Tabelle Aufschluss:

Pilzart	Verkaufsbewilligungen	Quantum kg	Verkaufspreis per kg Fr.
Steinpilz - <i>Boletus edulis</i>	70	102,85	6—3
Rothautröhrling (Rotkappe) - <i>Boletus rufus</i>	7	2,08	3
Gold-Röhrling - <i>Boletus elegans</i>	1	0,5	3
Birken-Röhrling - <i>Boletus scaber</i>	6	1,72	3
Feld-Champignon - <i>Psalliota campestris</i>	1	0,15	4
Schaf-Champignon - <i>Psalliota arvensis</i>	18	12,4	4
Wald-Champignon - <i>Psalliota silvatica</i>	1	0,5	4
Reizker, echter - <i>Lactarius deliciosus</i>	7	6,46	1.50
Brätling - <i>Lactarius volemus</i>	14	20,25	3—2
Leder-Täubling - <i>Russula alutacea</i>	2	0,45	2—1.80
Grosser Schirmling - <i>Lepiota procera</i>	1	0,25	3.50
Mönchskopf (Riesentrichterling) - <i>Clitocybe geotropa</i>	1	3	2.50
Hartpilz (Riesenritterling) - <i>Tricholoma robustum</i>	2	7	3
Purpur-Schneckling - <i>Limacium russula</i>	2	3	2.50
Elfenbein-Schneckling - <i>Limacium eburneum</i>	1	2	1.50
Isabellrötlicher Schneckling - <i>Limacium pudorinum</i>	2	3	2.50
Eierschwamm - <i>Cantharellus cibarius</i>	319	1770,2	5—1.40

Totentrompete -			
Craterellus cornucopioides	20	36,75	2.50—2
Trompeten-Pfifferling -			
Cantharellus infundibuliformis	2	9	1.50
Gelbe Kraterelle - Cantharellus lutescens	34	82	2.80—2
Schweinsohr - Cantharellus clavatus	20	31,5	3.50—1
Rehpilz (Habichtspilz) -			
Hydnum imbricatum	8	7,5	2.50
Stoppelpilz (Semmelstacheling) -			
Hydnum repandum	70	250,75	3—1.50
Spitzmorchel - Morchella conica	11	17,75	7—5
Speise- oder Rundmorchel -			
Morchella esculenta	18	43	7—5
Ader-Becherling - Discina venosa	3	0,4	5
Sommer-Trüffel, weissliche -			
Tuber mæandriiformis	5	1,08	9—8
Gelber Ziegenbart - Clavaria flava	10	25,75	1.50—1
Braunroter Gallertpilz - Gyrocephalus rufus	4	3	1.50
Herkules-Keule - Clavaria pistillaris	3	3,5	2.20
Abgestutzte Keule - Clavaria truncata	1	2	2.20
Zungen-Keule - Clavaria ligula	1	0,25	3
Herbst-Lorchel - Helvella crispa	3	2	4
Zusammen	668	2452,04	

Mit dem Verkauf von essbaren Schwämmen in Winterthur befassten sich insgesamt 62 Personen und zwar 25 aus der Stadt und 11 aus 9 andern Gemeinden des Bezirkes Winterthur, 20 aus 14 Gemeinden des Bezirkes Andelfingen, 1 aus Wila resp. dem Bezirk Pfäffikon, 4 aus 4 Gemeinden des Bezirkes Bülach und 1 aus der thurgauischen Gemeinde Aadorf.

Pilzuntersuchungen für Private, welche die Pilze für den Eigenkonsum bzw. zum Selbststudium gesammelt hatten, erfolgten in 162 (41) Audienzen.

Die Kontrollstelle.

An unsere Mitglieder!

Die Delegiertenversammlung ist vorüber, die pro und contra sind genügend besprochen worden, heute stehen wir wieder vor einer klaren Situation, die Bestrebungen des Schweizerischen Pilzvereins gehen aufwärts.

Liebe Delegierte, nehmt die Worte des Zusammenarbeitens und der kameradschaftlichen Förderung der Pilzsache zu Herzen, bringt sie hinein in das Leben der Sektionen, sucht da, wo es mangelt, wo es hart geht, ein gutes Wort einzulegen und wenn es je fehlen würde an Tatkraft, an Energie, bedenkt der vielen uneigennütigen Arbeit, die von Vielen geleistet wurde, gedenkt an den Opfersinn unserer eigenen Mitglieder, gedenkt des Grossen, des Schönen, an dessen Aufbau wir mithelfen können.

Wenn Euch Missmut, Nichtverstehn

den Mut rauben möchte, gedenket an Eure Lieblinge, die Pilze.

Mag ein Pilz noch so schön, so stolz, so verlockend gewachsen sein, ein kalter Regenschauer oder ein Frost und er ist vernichtet, sein Mycelium aber ist in fester Erde verankert und beim nächsten Sonnenstrahl schiesst ein neuer, schöner, stolzerer und verlockender Pilz empor und verherrlicht unsere Natur. Noch haben wir viele und schöne Arbeit vor uns, darum raff dich auf, der du müde, der du verstimmt bist. Auch Du lieber Pilzler, der Du bis heute mit unermüdelichem Eifer an dem Aufbau unserer lieben Pilzwelt tätig warst, fahre fort zum Nutzen und Frommen der Allgemeinheit, denn wo Idealismus, da Fortschritt!

J. Weidmann.